

Er scheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserat 14, Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entf. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes, einschließlich  
des Inseratenteils,  
fällt der händlichen  
Verwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 70.

Donnerstag, 24. März

1870.

Die Pränumeration auf das zweite Quartal des Hallischen Tageblattes für 1870 ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes mit „Fünfzehn Silbergroschen“ in der Expedition desselben oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrags genaue Angabe des Namens, der Straße und der betreffenden Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

**Bekanntmachungen** aller Art, welche durch das Tageblatt in seinem von jetzt ab erweiterten Rayon die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt und im Saalkreise finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am **Abend zuvor** einzusenden.

**Insertionsgebühren** für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate **vorans zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile aus der **größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Scanto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

## Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 14. März c.

Vorsitzender: Justizrath Bloedner.

1) Der Magistrat hat das von der Stadtverordneten-Versammlung amendirte Regulativ für die Verwaltung des Wasserwerks genehmigt und beantragt nunmehr die Wahl der Mitglieder für das Curatorium.

Es werden gewählt die St.-V.

Riebeck	mit 32 Stimmen
Schrader	„ 31 „
Hüllmann	„ 26 „
Richter	„ 20 „

und in engerer Wahl Nehmiz mit 26 Stimmen.

2) Beschlussnahme über die weitere Behandlung der Schießgrabensache, event. Wahl einer Commission, welche über die desfallige Vorlage des Magistrats Vortrag zu machen haben wird.

Gewählt als Mitglieder der Commission zur Vorberathung der Schießgrabensache sind die Stadtverordneten:

Wolff	mit 41 Stimmen
v. Kadeke	„ 37 „
Hilbenhagen	„ 34 „
Helm	„ 33 „
Hüllmann	„ 30 „
Grüneberg	„ 26 „
Richter	„ 25 „

Der Vorsitzende spricht den Wunsch aus, bei den Verhandlungen der Commission zugezogen zu werden.

3) Von den Freiensfelder Realitäten sind die Rabelhäuser Nr. 15 und 16 an der Berliner Chaussee, ferner

2 Morgen 174 □R.	Acker vor dem Hause Nr. 15,
4 „	— „ an der Chaussee,
— „ 96	am Schimmelrain,
2 „ 174	vor dem Hause Nr. 16,
4 „	— „ an der Chaussee,
1 „ 6	an der großen Gütebreite

zur fernerweiten Vermietung resp. Verpachtung vom 1. October d. J. ab bis 1. October 1876 ausbezogen und es ist nach den abgegebenen Meistgeboten eine Steigerung des bisherigen jährlichen Ertrags um 113  $\frac{1}{2}$  Sgr. erzielt worden.

Der Magistrat beantragt, sich mit Ertheilung des Zuschlags an die Meistbietenden einverstanden zu erklären.

Die Versammlung genehmigt die Ertheilung des Zuschlags.

4) Die Läden Nr. 1, 2, 3 und 4 im Erdgeschoß des Rathhauses nach der Leipziger Straße sind zur fernerweiten Vermietung auf 6 Jahre, bis 1. October 1876 ausbezogen worden.

Der Magistrat beantragt, in Betreff der Läden Nr. 1, 2 und 4 den Meistbietenden und zwar:

Nr. 1 dem Conditior Müller für den jährlichen Miethzins von 325  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Nr. 2 dem Posamentier Hensel für den jährlichen Miethzins von 161  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Nr. 4 dem Kaufmann S. Gundermann für den jährlichen Miethzins von 260  $\frac{1}{2}$  Sgr.

in Betreff des Ladens Nr. 3 dagegen, mit Rücksicht auf die Persönlichkeit des Bestbietenden, dem Kürschner Zuber für den jährlichen Miethzins von 100  $\frac{1}{2}$  Sgr. den Zuschlag zu ertheilen.

Die Versammlung erklärt sich mit den Anträgen des Magistrats einverstanden.

5) Unter Mittheilung der Entwürfe zu einem Statut und einem Reglement, das Einquartierungs- und Vorspannwesen betreffend, beantragt der Magistrat, sich mit demselben einverstanden zu erklären, auch zu genehmigen, daß vom 1. April c. ab beide in Kraft treten.

Statut und Reglement werden vom 1. April c. ab, mit den vom Magistrat gewünschten Abänderungen, genehmigt.

6) Der Fleischermeister Nietsch, Miether des Ladens Nr. 1 im Anbau des rothen Thurmes, wünscht die Prolongation des Miethsvertrags auf weitere 6 Jahre vom 1. October d. J. ab und offerirt eine Erhöhung des bisherigen jährlichen Miethzinses von 50  $\frac{1}{2}$  Sgr. auf 60  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Mit Rücksicht auf die mit diesem Laden verbundenen Inconvenienzen beantragt der Magistrat die Genehmigung der qu. Prolongation.



Die Versammlung genehmigt die beantragte Prolongation unter den in der Vorlage angegebenen Bedingungen.

### Kirchliche Anzeigen.

**Zu H. E. Frauen:** Freitag den 25. März Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Consistorialrath D. Dr. Hander.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 25. März Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Diaconus Schmeißer.

**Zu Glaucha:** Freitag den 25. März Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

### Tageschau.

Donnerstag, den 24. März.

**Telegraphen-Station:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — **Postamt:** 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — **Pasßbureau:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — **Haupt-Steueramt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Kreis-Casse:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — **Landrathsammt:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Bau-Commandite:** 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 U. Vorm. u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 U. Nachm. — **Universität:** Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

**Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

**Nordd. Paket-Beförderungsgesellschaft.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

**Essentielle Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

**Sammlungen.** Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univer.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

**Bereine.** Handwerker-Bildungs-Berein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 U. Abends (Deutsche Literatur.)

**Polytechnischer Verein („Talpe“),** Bibliothek und Lesezimmer 7—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. Abends.

**Jünglings-Berein (Mauergasse 6)** 8 U. Abends.

**Kaufmännischer Verein** 8—10 U. Abends in „Hänsler's Hotel.“ (Gesangsstunde.)

**Schachclub, Versammlung** 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“

**Turnverein, Übungsstunde** 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“

**Liedertafeln.** Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in den „drei Schwänen.“

**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herrn täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten

Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

### Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 22. März 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,04	1,92	86	1,2	W	trübe 9.
Mitt. 2	332,21	2,25	75	4,5	SW	trübe 8.
Abd. 10	329,25	2,42	85	4,0	W	bedeckt 10.
Mittel	331,83	2,20	82	3,2		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

### Noch einmal die Eckernath'sche Kunst-Ausstellung. (Eingefandt.)

—E. Erst heute sind wir dazu gekommen, die vielfach gerühmte Ausstellung der Glas-Photographien in Augenschein zu nehmen; nach dem darüber Gehörten gingen wir mit gespannten Erwartungen hin, und doch ist uns ein bei weitem höherer Genuß zu theil geworden, als wir erhofften. Nicht allein ist es das künstlerische Ergreifen der günstigsten Situation und die technische Vollendung, welche den Bildern einen so eigenthümlichen Reiz verleiht, obwohl auch zumal dies Letztere besonders betont werden darf; mit gesteigertem Interesse sehen wir in jedem neuen Apparate theils neue Welten sich uns erschließen, theils intensive Naturschönheiten, reizende Denkmale der Architektur oder ferne freundlich bekannte Gegenden vor uns auftauchen. Hier schaute uns die räthselhafte Sphing aus ihrer einsach ernsten Umgebung so großartig an; dort blickten wir in die Stalaktiten-Grotte am Wasserfalle des Niagara; hier wieder konnten wir uns nicht losreißen von dem überwältigenden Zauber, der uns umsingt bei der erhabenen Schönheit der Seebilder oder des Kataraktes zu Tivoli bei Rom, nicht losreißen von dem Märchenzauber im Löwenhofe der Alhambra. Doch, wie könnten wir hier erzählen von all dem Großartigen, all dem Schönen, Zarten und Duftigen, das uns in plastischer Ruhe und Grazie en miniature und doch so lebensvoll entgegentritt! nur anregen möchten wir durch diese Zeilen das volle Interesse, selbst zu gehen und zu sehen, was uns so erzückt hat. Sollen wir auch einen Mangel hervorheben, so ist's der, welcher eben allen Photographien anhaftet: daß den Bildern die Lebenswärme fehlt, die in den Farben liegt. Doch hat uns dies den Kunstgenuß nicht getrübt.

Wie wir hören, wird Herr Eckernath am Mittwoch noch einmal eine andere Serie reizender Bilder vorführen; wir zweifeln nicht, daß diese zweite Kunstschau ebenso belehrend wie ästhetisch befriedigend auf empfängliche Geister wirken wird, möchten auch insbesondere Eltern und Erzieher darauf aufmerksam machen, welche ein anregendes Bildungsmittel für Gemüth und ästhetischen Sinn den Kindern für ein geringes Opfer hier geboten werden kann.

21. März.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

### Bekanntmachungen.

#### Extra-Sitzung der Stadtverordneten Donnerstag den 24. März Nachmittags 4 Uhr.

Tages-Ordnung:

- 1) Anlegung einer Verbindungsstraße zwischen der Leipziger- und Steinstraße und Erwerbung des Schießgrabens.
- 2) Abtretung resp. Erwerbung eines Straßenterrains.

Der Vorsitz der Stadtverordneten  
Glückner.

#### Bekanntmachung.

Neuerdings sind in hiesiger Stadt in Folge des Genußes trichinenhaltigen Schweinefleisches eine Anzahl von Personen an Trichinose mehr

oder weniger schwer erkrankt. Desgleichen sind in benachbarten Ortschaften Trichinen-Erkrankungen, theilweise sogar mit tödtlichem Ausgange, vorgekommen. Endlich sind ganz vor Kurzem zwei von einem hiesigen Restaurateur ins Haus geschlachtete Schweine stark mit Trichinen bevölkert befunden und ist hierbei nur der von dem Besitzer mit großer Gewissenhaftigkeit angeordneten mikroskopischen Untersuchung die Verhütung unberechenbaren Unheils für die hiesige Einwohnerschaft zu verbanen.

Es wird aber aus diesen Vorkommnissen Gelegenheit genommen, das Publikum hiermit nochmals auf die große Wichtigkeit der mikroskopischen Untersuchung des Fleisches aller geschlachteten Schweine, desgleichen aller rohen Schweinefleischwaare, selbst in geräuchertem Zustande,

vor dem Genuße aufmerksam zu machen. Leider giebt es immer noch Viele, welche, trotz der nun vielfach constatirten Thatsachen, das Vorkommen von Trichinen läugnen und in unbegreiflichem Leichtsinne ihr und der Ihrigen Leben in Gefahr setzen, indem sie sich ohne alle und jede Vorsicht dem Genuße des — selbst rohen — Schweinefleisches hingeben. Möchte doch hinfort Jeder, der für seinen Hausbedarf Schweine schlachtet, solche vor Verarbeitung des Fleisches sorgsam auf Trichinen untersuchen lassen und wer das Schweinefleisch irgend welcher Art käuflich bezieht, sich nur an solche Schlächter wenden, welche die mikroskopische Untersuchung durch geeignete Sachverständige regelmäßig vornehmen lassen.

Nach den angestellten polizeilichen Ermittlungen,



gen lassen jetzt durch solche Sachverständige untersuchen:

- 1) Fleischermeister **Göricke**, Leipzigerstr. 23, durch Dr. **Geiß**,
- 2) Fleischermeister **Saller**, Leipzigerstr. 102, durch Apotheker Dr. **Franke**,
- 3) Fleischermeister **Döhler**, gr. Brauhausgasse 15, durch Dr. **Geiß**,
- 4) Fleischermeister **Dettenborn**, Mühlgasse 7, durch Dr. **Dammann**,
- 5) Fleischermeister **Pfeiffer**, gr. Schlamm 6, durch Dr. **Geiß**,
- 6) Fleischermeister **Hanff**, gr. Klausstr. 14, durch Dr. phil. **Müller**,
- 7) Fleischermeister **Fischer**, gr. Ulrichsstr. 25,
- 8) Fleischermeister **Haves**, Schulgasse 8,
- 9) Fleischermeister **Brümme**, Mittelstr. 13,
- 10) Fleischermeister **Boigt**, Rannischestr. 14,
- 11) Fleischermeister **Daute**, gr. Ritterg. 14,
- 12) Fleischermeister **Kirchner**, Geiſtſtr. 15,
- 13) Fleischermeister **Nothnagel jun.**, Geiſtſtraße 24,
- 14) Fleischermeister **Dehmcke**, N. Ulrichsstraße 32,
- 15) Fleischermeister **Naumann**, N. Ulrichsstraße 12,
- 16) Fleischermeister **Spengler**, Herrenstr. 8, durch Thierarzt **Enke**;
- 17) Fleischermeister **Peter**, Leipzigerstr. 57, durch Apotheker Dr. **Franke**,
- 18) Fleischermeister **Wagner**, Leipzigerstr. 76, durch Dr. **Jäger**,
- 19) Fleischermeister **Schäfer**, Bahnhofstr. 10, durch Apotheker **Schulz**,
- 20) Fleischermeister **Snörk**, Niemeyerstr. 4, durch Denselben,
- 21) Fleischermeister **Peter**, alter Markt 17, durch Apotheker Dr. **Franke**,
- 22) Fleischermeister **Reſler**, Moritzkirche 22, durch Dr. **Hornemann**,
- 23) Fleischermeister **Reis**, Schmeerstraße 22, durch Denselben,
- 24) Fleischermeister **Nothnagel sen.**, Geiſtſtraße 18, durch Dr. **Jacobson**,
- 25) Fleischermeister **Kögel**, gr. Steinstr. 22, durch Dr. **Müller**,
- 26) Fleischermeister **Trautmann**, gr. Steinstraße 47, durch Thierarzt **Tausch**,
- 27) Fleischermeister **Burgmann**, Kapellengasse 5, durch Denselben,
- 28) Fleischermeister **Eppner**, Herrenstr. 11, durch Dr. **Franke**,
- 29) Fleischermeister **Göke**, Herrenstraße 19, durch Dr. **Geiß**,
- 30) Fleischermeister **Kunſch**, Lilien-gasse 12, durch Dr. **Franke**,
- 31) Fleischermeister **Grundmann**, Spitze 30, durch Dr. **Jäger**,
- 32) Fleischermeister **Münz**, Dberglauch 11, durch Dr. **Franke**,
- 33) Fleischermeister **Göke**, Mittelwache 5, durch Optikus **Hagedorn**,
- 34) Fleischermeister **Bloßfeld**, Steinweg 42, durch Dr. **Jäger**.

Halle, den 18. März 1870.

### Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister.

i. B.

Jordan.

### Bekanntmachung.

Nach §. 15 der Telegraphen-Ordnung für die Correspondenz auf den Linien des Telegraphen-Vereins u. s. w. von 1868 hat der Aufgeber einer Depesche das Recht, dieselbe zu recommandiren. In diesem Falle wird die Depesche von allen Stationen, welche bei der telegraphischen Beförderung, beziehungsweise Aufnahme mitwirken, vollständig collationirt und die Bestimmungstation sendet dem Aufgeber telegraphisch, unmittelbar nach der Bestellung an den Adressaten, oder nach der Abgabe an die Weiterbeförderungs-Anstalt, eine Rückmeldung mit genauer Angabe der Zeit, zu welcher die Depesche dem Adressaten, beziehungsweise der Weiterbeförderungs-Anstalt zugestellt worden ist.

Die Einführung der recommandirten Depeschen hatte den Zweck, dem correspondirenden Publicum ein Mittel zu bieten, die Wahrscheinlichkeit einer correcten Uebermittlung seiner Depesche an den Adressaten, so weit dies bei der Natur der telegraphischen Betriebsmittel überhaupt zu erreichen ist, zu vermehren. Erfahrungsmäßig werden recommandirte Depeschen jedoch nur in sehr geringer Zahl aufgegeben, muthmaßlich weil die Tage für die Recommandation gleich derjenigen für die eigentliche Depesche ist.

Um nun dem correspondirenden Publicum ein ferneres Hülfsmittel zu bieten, sich eine correcte Uebermittlung seiner Depesche, — soweit es thunlich und nöthig ist, — zu sichern, soll vom 1. Juli e. an versuchsweise im internen Verkehr das Recht der Recommandation, wie solches durch §. 15 der Telegraphen-Ordnung gewährt ist und auch noch fernerhin in Geltung bleiben wird, dahin erweitert werden, daß der Aufgeber einer Depesche, welche nach einem Orte innerhalb des Norddeutschen Telegraphen-Gebietes gerichtet ist, die Vortheile der Recommandation auf einzelne Theile seiner Depesche beschränken kann, ohne verpflichtet zu sein, gleich das doppelte der Gesamt-Taxe zu bezahlen.

Zu diesem Zwecke hat der Aufgeber diejenigen Worte, Zahlen, einzeln stehenden Buchstaben, oder Buchstaben-Gruppen (sfr. §. 14, 6 der Telegraphen-Ordnung), deren correcte Uebermittlung er vorzugsweise für notwendig hält, damit die Depesche ihren Zweck erfüllen könne, zu unterstreichen. Jedes unterstrichene Wort u. s. w. wird bei der Ermittlung der Wortzahl, abweichend von den allgemeinen Bestimmungen des §. 14, 7 der Telegraphen-Ordnung, doppelt gezählt, dafür jedoch von allen bei der Beförderung resp. Aufnahme der Depesche theilhaftigen Stationen collationirt werden.

Gelangt trotzdem ein solches, unterstrichenes Wort u. s. w. entsetzt in die Hände des Adressaten, so daß die Depesche nachweislich ihren Zweck nicht hat erfüllen können, so werden dem Aufgeber auf desfallsige rechtzeitige Reclamation die für die Depesche gezahlten Gebühren zurückgezahlt werden.

Im Falle der Verstümmelung nicht unterstrichener Worte u. s. w. bei unrecommandirten Depeschen werden fortan die Gebühren nicht zurück-erstattet.

Berlin, den 13. Juni 1869.

### Der Bundeskanzler.

Im Auftrage  
(gez.) Delbrück.

### Gold- und Uhren-Auction mit Garantie.

Donnerstag, den 24. März, Vormittags von 10 Uhr bis Abends 6 Uhr u. folg. Tage versteigere ich gr. Ulrichsstr. 18 elegante Damenschmucke mit Brillanten, desgl. Broschen mit Boutons, Medaillons, Ringe, goldene Armb., Savonets- u. Damenuhren nebst langen und kurzen Ketten (14 u. 18 K.) u. dgl. m. J. S. Brandt.

### Büchlinge, Bratheringe,

frische Sendung, empfiehlt

G. Friedrich, Markt 15.

NOB 77

für Pessach empfehle Caffee, Zucker, Backobst Klüntchen, Kartoffelmehl, Honig, Preiselbeeren, Gurken, Chocolate, Makaronen, Gänsefchmalz, Butter, süße und herbe Weine, Liqueure, Spiritus, Essig, Meth, Mazzes u. Der Verkauf beginnt am 8. April. Bestellungen bitte rechtzeitig abgeben zu wollen.

W. A. Meyer,  
N. Klausstraße 19.

Ein fast neuer Waschkessel, Mittelgröße, ist zu verkaufen alte Promenade 4a, 1 Tr. links.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen bei Schild in Bällberg.

Eine 1 jährige Ziege u. ein  $\frac{1}{4}$  jähriges Schwein sind zu verkaufen am Kirchthor 19.

Gerste, Hafer, Wickgerste zu verkaufen N. Sandberg 10b.

### Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden, wie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab nicht mehr Rathhausgasse Nr. 13, sondern kleine Steinstraße Nr. 1, dem Königl. Kreisgericht schräg-über, wohne.

Achtungsvoll  
Gustav Wiefert,

Maler, Lackirer u. Firmaſchreiber.

Halle, im März 1870.

### Goldarbeiter-Gesuch.

Einen tüchtigen Goldarbeiter, hauptsächlich auf massive Arbeit eingerichtet, sucht

Ed. Baumann, Leipzigerstraße 13.

Eine perfecte, im gesammten Hauswesen gründlich erfahrene Köchin wird sofort resp. 1. April d. J. gesucht Bahnhofstraße 8, parterre.

Als Damen-Friseuse empfiehlt sich

Clara Brandt, Zapfenstraße 21.

### Logis-Gesuch.

Für einen Beamten wird per ersten October e. in der Nähe des Steinthores ein freundliches Logis im Pr. von 120 — 150 % gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt entgegen Mechanikus Vogel, gr. Steinstr.

In den 3 Schwänen, Rannische Straße 16, ist die Mittel-Stage nebst Seitenflügel, Keller, Wasserleitung in der Küche, Mitbenutzung des Waschhauses und Trockenbodens, gegenwärtig vom Herrn Baumeister Süvern bewohnt, anberweitigt zu verm. und zum 1. Juli zu beziehen.

Jung S. Muß.



**Büchlinge, Bratheringe,**  
delikate, schöne große Waare, täglich frische Sendung empfiehlt  
Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.

**Büchlinge! Büchlinge!**  
Soeben traf ich mit der ersten Waare großer, fetter Büchlinge hier ein. Stand an  
der Marktkirche bei dem Kaufmann Herrn Arnold. Der Pommer.

Mittwoch den 30. März Abends 6 Uhr

**4. (letztes) Abonnements-Concert**  
im Saale des Volksschulgebäudes.  
Der Vorstand.

**Rocco's Stablisement.**  
Donnerstag den 24. März Abends 8 Uhr  
**Grosses Extra-Concert,**  
gegeben von der Opersängerin Fr. Fanny Büttner aus Kopenhagen und dem Kapellmeister  
und Klavier-Virtuosen Herrn Otto Göbel aus Petersburg, sowie unter gütiger Mitwirkung  
der Schauspielerin Fr. Heim.  
Billets à 7½ und 5  $\frac{1}{2}$  vorher bei den Herren Kitzing, Pfahl und Arthur Haack.  
Kassenöffnung 7 Uhr.  $\mathcal{R}$

**Restauration der Feldschlösschen-Brauerei, Kuhgasse.**  
 $\mathcal{R}$  Donnerstag Schlachtest.  $\mathcal{R}$

Schulbücher, Lexika, Classiker, Bibeln,  
Atlanten u. kauft  
**J. M. Reichardt,**  
Halle, Barfüßerstraße Nr. 1.

Drainröhren in allen Dimensionen bei  
August Mann, Mühlgraben 1.

Besten Stettiner Portland Cement „Quis-  
trop“, soeben die erste Ladung angekommen;  
solche offerirt billigst August Mann,  
Mühlgraben 1.

Eine große eichene Waschwanne mit eisernen  
Reifen billig zu verkaufen Trödel 7b.

Neue u. alte Sopha zu verk. Steinstraße 25.

Einige tüchtige Eisenbrecher bei guter Afford-  
Arbeit sofort gesucht in der Maschinenfabrik von  
**Wegelin & Sübner, Halle a/S.**

Einen Zimmerlehrer sucht  
**Zhiemann, Breitestraße 18.**

Einen Lehrling sucht  
**F. Gerlach, Klempnermeister,**  
Klausthorstraße 3.

Wäsche wird prompt und schnell in Plattfisch  
und Kreuzchen gezeichnet Hallgasse 7.

Bestellungen zum Gardinestecken werden an-  
genommen alter Markt 9, 1 Tr.

Ein j. Mädchen sucht im Schneidern u. Weiß-  
nähen Beschäftigung. Zu esfr. alter Markt 29, 1 Tr.

Recht ordentl. Mädchen v. außerhalb, im Nähen  
u. Plätten erfahren, suchen noch 1. April Stellen  
durch Frau **Schneil, Bechershof 10.**

Köchinnen, Haus- u. Kinder mädchen erh. gute  
Stellen d. Fr. **Hartmann, Leipzigerstr. 62.**

Ein Mädchen mit g. Attesten sucht Herrenstraße 14.

### Wohnungs-Gesuch.

1 Logis, besteh. aus 1 ob. 2 Stuben, Kam-  
mern nebst Zubehör, wird sofort zum 1. April  
von einer Beamten-Familie zu mietzen gesucht.  
Offerten beliebe man unter **B. D. # 30** in  
der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

### Gesucht

wird pr. **1. Juli** er. ein Familien-Logis  
im Preise von 150 - 180  $\frac{1}{2}$ , möglichst in der  
Leipzigerstraße, neue Promenade oder im Königs-  
viertel. Adressen werden entgegengenommen  
Leipzigerstraße 53, im Comptoir.

Eine einz. Dame sucht Mitte der Stadt eine  
Wohn. von 2 St., 3 K., K. u. Z. z. 1. Juli oder  
1. Oct. Abz. gef. abzugeben Schulgasse 3a.

Eine Stube, Kammer, Küche zu vermietzen  
Liebenauerstraße 11.

Gut möbl. Stube mit Kammer ist billigst zu  
vermietzen alter Markt 33.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, unmittel-  
bar am Markt, Trödel 17 zu vermietzen.

Eine freundl. möbl. Stube ist an einen Herrn  
sofort zu vermietzen Unterberg 25, 1 Tr. I.

Kl. möbl. St. u. K. verm. gr. Ulrichsstr. 28.

Eine möbl. Stube mit Kammer zu vermietzen  
Rannische Straße 9.

Zu verm. eine möbl. St. u. K. Mittelstr. 19.

Fr. Schlafst. f. anst. Herren Lindenstr. 6, 2 Tr. I.

Ein kl. Hund mit rothem Halsband u. weißen  
Knöpfen zugelaufen Leipzigerstraße 13.

Ein Hund zugelaufen gr. Steinstr. 36.

Eine Broche gefunden Dienstadt Nr. 42.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

## Angora-Frangen

schwarz und weiß, das Neueste in  
Kleider-Verz. empfiehlt

**Alexander Blau,**  
Foliantier,  
Leipzigerstraße 103.

## Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 24. März Abends 8 Uhr  
Versammlung im Saale der „Tulpe.“

Tagesordnung. Vorträge: 1) des Herrn Berg-  
rath Bischof über Gasfeuerungen mit Bezug  
auf klare Braunkohle; 2) des Herrn Ingenieur  
Weiße über Dampfmaschinen mit Corliß-Steue-  
rung. Der Vorstand.

## Zweite Abtheilung nur einige Tage. Glasphotographien - Kunstausstellung.

Pariser Welt-Ausstellung von 1867  
u. s. w. Paris u. Versailles, Schweiz, Rhein,  
Berlin, sächs. Schweiz, London, die wunder-  
vollen Meeransichten, der Mond u. s. w. u. s. w.

NB. Die Bilder dieser Abtheilung sind auch  
auf Papier à Stück 5  $\frac{1}{2}$  zu haben.

Im Hôtel „Stadt Zürich“, 1 Tr. Zimmer 9.  
Täglich von früh 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet.  
Entrée 5  $\frac{1}{2}$  Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.  
**C. Eckrath** aus Berlin.

## Weintraube.

Donnerstag den 24. März Nachmittags 3½ Uhr  
**Abonnements-Concert**  
vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Regts. 86.

## Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 25. März Abds. 8 Uhr in der Tulpe.

- 1) Vortrag des Herrn Prof. Dr. Schmolter  
„Ueber die neue Gewerbe-Ordnung des  
norddeutschen Bundes und ihre Wirkung  
auf den Handwerkerstand.“
- 2) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschuf-  
bank.
- 3) Proklamirung neuer Mitglieder zum Verein.

## Pressler's Berg. $\mathcal{R}$ Donnerstag Gesellschaftsabend.

Restauration zur „guten Quelle.“

Donnerstag Abend Pöbelkochen mit Meerret-  
tig und Sauerkohl. Bier ff.

## Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Donnerstag: Graupen mit Rindfleisch.

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 22. März Abends am Unterpegel 7' 2"  
am 23. März Morg. am Unterpegel 6' 9"